

## **Wieder einmal unter Wert geschlagen**

Landesligist FSV Bayreuth muss sich beim FSV Erlangen-Bruck mit 2:4 geschlagen geben

Nichts zu verlieren hatte der Nordost-Landesligist FSV Bayreuth beim favorisierten FSV Erlangen-Bruck und trat auch genau so beherzt auf. Am Ende hatten die Medizinstädter zwar mit 4:2 (2:2) die Nase vorne, mussten aber lange um die Punkte zittern.

Von Anfang an wollten die Brucker zeigen, wer Herr im Haus ist. Früh gingen die Platzherren in Führung (9.), sorgten mit weiten Pässen immer wieder für Gefahr vor dem Bayreuther Tor. Bei allem Angriffselan vernachlässigten die Gastgeber aber wurde die Deckung, was Koßmann aus kurzer Distanz zum 1:1 nutzte. Die Brucker aber waren nicht geschockt, spielten munter weiter nach vorne und hatten nur zwei Minuten später wieder Erfolg. Der Jubel über das 2:1 war noch nicht verebbt, stand es schon 2:2, als Marc Kellner einen Freistoß von Marco Konradi einköpfte. Nun kam FSV Bayreuth immer besser in die Partie, spielte munter nach vorne und erarbeitete sich sogar leichte Feldvorteile – allerdings ohne weiteren Erfolg.

Nach der Halbzeitpause ging es hin und her: Als Oliver Seybold steil geschickt wurde landete sein für Fischer gedachter Querpass beim Gegner, im Gegenzug prüfte Florian Schubert den guten Brucker Keeper Axel Hofmann. Dann aber die erneute Führung der Platzherren: Tim Basener setzte sich im Strafraum schön durch, irgendwie brachte er das Leder zu Moritz Fischer, der umkurvte Marcel Schöpf und auch noch Keeper Patrick Pachelbel – 3:2 (51.).

Nun taten die Gäste etwas mehr für die Offensive, und die Brucker ließen sich ohne Not hinten rein drängen, so dass die Dominanz des Teams von Trainer Jörg Pötzing immer größer wurde. Doch die Brucker Abwehr stand nun etwas sicherer als noch im ersten Durchgang. Als der Gastgeber dann einmal wieder in den gegnerischen Strafraum kam, spielte der eingewechselte Simon Drießlein an der Torauslinie seinen Gegner schwindelig, legte zurück auf den ebenfalls eingewechselten Kilian Endlinger, und der drosch die Kugel völlig unbedrängt aus zehn Metern zum entscheidenden 4:2 in den Kasten (80.).

FSV Erlangen-Bruck: Hofmann; Sperber, Schulze-Zachau (46. Endlinger), Jäckel, Basener, Wilke, Seybold, Bantak (68. Drießlein), Fischer (86. Kopp), Hinrichs, Lunz.

FSV Bayreuth: Pachelbel – Röthlingshöfer, Leykauf, Schubert, Menzel, Düngfelder, Koßmann (86. Yassin), Kellner (56. Urban), Schwarzer, Schöpf, Konradi.

SR: Scherer (Unteraltertheim); Zuschauer: 120.

Tore: 1:0 Fischer (9.), 1:1 Koßmann (18.), 2:1 Fischer (20.), 2:2 Kellner (22.), 3:2 Fischer (51.), 4:2 Endlinger (80.).

Rot: Röthlingshöfer (FSV/85.). red